

WissenschaftsCocktails

25.8. „Zur Rettung und zum Trost der Kranken...“

Begrüßung: Arthur Mettinger, Vizerektor | Moderation: Birgit Dalheimer (Wissenschaftsredaktion ORF Radio)

Über Ethik, Forschung und Technologien

Biotechnologie, Gentechnologie und ihre praktischen Anwendungen stehen im Zentrum gesellschaftlicher Auseinandersetzungen und Ängste, wobei die Bewertung unterschiedlicher biomedizinischer Technologien keineswegs klaren Richtlinien unterliegt. Dürfen wir alles tun was wir können? Wer legt die Regeln fest? Ethische Kategorien und Bedenken stehen wissenschaftlicher Grundlagenforschung gegenüber, die sich als ethisch neutral definiert. Wie können Ethik und Gesellschaft in wissenschaftliche Forschung Eingang finden, welchen (Selbst)Beschränkungen unterliegt die „Freiheit der Forschung“? Und wie definieren ForscherInnen ihre eigene ethische Position?

Ulrike Felt
Ulrich Körtner
Gerhard Luf
Renée Schroeder

DJ: Odd (temp~, schalldampfer)

1.9. Arbeits-Los

Begrüßung: Christa Schnabl, Vizerektorin | Moderation: Lukas Wieselberg (science.orf)

Über Arbeit, Freizeit und Reproduktion

Die Definition von Arbeit ist ein Feld der politischen und sozialen Auseinandersetzung. Die zunehmende Ausklammerung von Reproduktionsarbeit aus dem Arbeitsbegriff, die Bestimmung von legaler und illegaler Arbeit, die Unterscheidung von versicherter und abgesicherter Arbeit und unversicherter oder prekärer Arbeit bestimmen weiterhin und möglicherweise in zunehmendem Maße die Bedingungen von Erwerbsarbeit. Wie sind diese Bedingungen entstanden, und welche Perspektiven bietet das Wissen über die Entstehungsbedingungen für den modernen Arbeitsprozess? Hat der moderne Arbeitsbegriff noch Geltung, oder ist er nicht längst schon abgelöst durch einen postmodernen Arbeitsbegriff, dem die Institutionen und gesellschaftlichen Modelle nur hinterher hinken? Wo ist der Unterschied zwischen Arbeits- und Freizeit? Und was hat das alles mit Leistung zu tun?

Erich Kirchler
Klaus Neundlinger
Sigrid Wadauer

DJ: irradiation (temp~, mir music)

8.9. Wenn die Zeit verrinnt...

Begrüßung: Georg Winckler, Rektor | Moderation: Erika Müller (at.venture)

Über Jahreszahlen, Rituale und die Messung der Zeit

Das Jahr 2008 ist ein Jahr des vielfachen öffentlichen Gedenkens – von 1848 über 1918, 1938 bis 1968. Auch der Wissenschaftssommer am Campus 2008 nimmt das 10jährige Jubiläum des Campus der Universität Wien zum Anlass. Stellen diese runden Jahreszahlen nur einen Anlass zum Gedenken dar, und wie sinnvoll ist dieses öffentliche Gedenken eigentlich? Bietet der historische Abstand eine gute Gelegenheit, den Stellenwert der durch diese Jahreszahlen symbolisierten Ereignisse auf ihre Bedeutung für die heutige Gesellschaft hin zu befragen? Oder misst unsere Gesellschaft die Zeit mit Ritualen und Jubiläen? Und was ist Zeit? Welche Auswirkungen haben bestimmte Messsysteme auf unser Bild von der Welt? Und wie verhält es sich mit der vielzitierten Beschleunigung des Tempos in unseren Gesellschaften?

Markus Aspelmeier
Peter Kampits
Friedrich Stadler

DJ: evirgen (temp~, living, aber)

WissenschaftsCocktails

15.9. Tatsache?

Begrüßung: Arthur Mettinger, Vizerektor | Moderation: Klaus Taschwer (Der Standard Wissenschaft)

Über Hypothesen, Theorien und Beweise und den Glauben in der Wissenschaft

Die traditionelle Einteilung der Wissenschaften in Geistes- und Kulturwissenschaften auf der einen und Natur- und Technikwissenschaften auf der anderen Seite steht einer zunehmenden Orientierung zur Interdisziplinarität gegenüber. Neue Wissenschaftsgebiete entstehen an den Schnittstellen der Disziplinen. Doch verschiedene Sprachen und Logiken treffen aufeinander. Welche Ansätze gibt es zur Verständigung? Oder gibt es tatsächlich zwei Kulturen, die nur über die Brücke der gesellschaftlichen Relevanz miteinander in Beziehung treten? Sind die Naturwissenschaften wirklich exakter und „härter“ als die Geistes- und Kulturwissenschaften? Bedeuten Grundkonzepte der Wissenschaft wie Beweis, Experiment und Evidenz in beiden „Kulturen“ dasselbe? Und beweisen Zahlen mehr als Worte?

Mitchell Ash
Herwig Hauser
Erwin Heberle-Bors
Sigrid Müller

DJ: dent (commandyoursoul)

22.9. Junges Eisen, alter Spund?

Begrüßung: Johann Jurenitsch | Vizerektor, Moderation: N.N.

Über Generationen, Alter und ewige Jugend.

Konflikt der Generationen, Generationenvertrag, Überalterung, Jugendkult, sind nur einige Schlagworte zum Thema Alter und Gesellschaft. Wie zulässig ist der Begriff der Generation, schreibt er doch einer Gruppe aufgrund des Alters gemeinsame Interessen und/oder Einstellungen zu? Welche Veränderungen in der Selbstdefinition der Generationen sind zu konstatieren, und wie kann auf eine sich verändernde Alters- und Erwartungsstruktur in der Gesellschaft reagiert werden? Welche Herausforderungen stellen sich in Bezug auf in sich diversifizierte Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen? Heißt Generation überall dasselbe? Welche Rolle spielen kulturelle und regionale Unterschiede und Migration in der Beschäftigung mit diesem Thema? Und was bedeutet die Generationenfrage für die eigene Biographie?

Agnieszka Dzierzbicka
Alexia Fürnkranz-Prskawetz
Peter Rosner

DJ: 55 RND (temp~)

Aula des Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien
jeweils ab 17 Uhr